

Der rote Hydrant

Ausgabe 8 / August 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



(Feuerwehr-)Staatsminister
Joachim Herrmann zu Gast



Neues Zeitalter

mit dem Gerätewagen in der Einsatzabwicklung

Große Doppel-Einweihung – Seite 2 + 4

Jugend investiert 1.200 Euro – Seite 2

Banken spenden 2.000 Euro – Seite 7

Jugend stattet sich aus – 1.200 Euro investiert

Bereits vor sieben Jahren hat der Nachwuchs aus seiner eigenen Kasse Jugendfeuerwehr-Überjacken selbst gekauft. Jetzt musste nachgelegt werden: Ein Dutzend Jacken sind, auch für neue Gesichter, bestellt worden. Die Investition umfasst etwa 1.200 Euro. „Damit ist die Gemeinde um einiges entlastet worden“, freute sich der Nachwuchs bei der ersten Anprobe. Das Geld stammt aus Spenden und Erlösen der letzten Jahre. Der Parka mit Nässe Sperre und einer Fleecefutter(innen)jacke hat



eine Kapuze, mehrere Taschen und ist natürlich an den blau-orangen Schutzanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr angelehnt. Dass die Jugendfeuerwehr nicht nur eine „Schön-Wetter-Truppe“ ist oder die neuen Jacken übertrieben sind, hat sich erst bei der Abnahme der Jugendflamme im Freizeitpark Schloss Thurn im April gezeigt. Dort mussten die heranwachsenden Feuerwehrleute bei regnerischen, windigen 11 Grad Celsius ihr Können unter Beweis stellen... Foto: smü

„Nachschub-Experten“ abgeholt – daheim drei Einsätze

Auf den Weg nach Hof zur Firma Junghanns Fahrzeugbau hat sich die Projektgruppe für den Gerätewagen Logistik 1 – in Begleitung von Kreisbrandrat Oliver Flake – am 12. Juli gemacht. Das Fahrzeug war fertig, Abnahme und Abholung standen an. Eskortiert vom Kommandowagen der Kreisbrandinspektion sowie dem Mehrzweckfahrzeug traf der „rollende Nachschub-Experte“ am Abend am Gerätehaus ein. Dort warteten neben den Feuerwehrern auch Bürgermeisterin Anja Gebhardt und ihre Stellvertreter Michael Knörlein und Konrad Galster.



In Hof nahmen die Führungskräfte Günter Anderl, Marko Dötzer,

Herbert Gebhardt, Tobias Roppelt und Max Sponsel mit den Kommandanten Sebastian Müller und Bernd Gebhard alle Details des Iveco genau unter die Lupe.

Während des Nachmittags mussten die Brandschützer daheim zu drei Einsätzen ausrücken: Bei einem Verkehrsunfall in Wiesenthau musste nicht mehr eingegriffen werden, im Anschluss folgten verkehrslenkende Maßnahmen wegen eines weiteren Verkehrsunfalls in Weilersbach und am Abend stürzte an der Kreisstraße Richtung Wiesenthau ein Baum auf die Fahrbahn. Dort kam kurz die Motorsäge zum Einsatz. Foto: privat

Inhalt

Seite 1 Fotos: Vanessa Gebhard

Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt

Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum

Seite 4- 8 Das war los, Ausflug

Das Erlernte aus dem Hilfeleistungs-Vormittag Ende Juni war bei den Juli-Übungen im Rahmen einer Einsatzübung gefragt. Die Pretzfelder Straße war Ort des Geschehens: Ein Pkw lag auf der Seite, eine eingeklemmte Person musste befreit werden. Außerdem kamen die Hebekissen bei einer unter einem Fahrzeug eingeklemmten Person zum Einsatz. Gruppenführer Tobias Roppelt bereitete die Einsatzübung vor. Foto: smü



Lesetipp: EXTRA zur Einweihung



Eine EXTRA-Ausgabe Der rote Hydrant ist – pünktlich zur Einweihung der beiden neuen Einsatzfahrzeuge am 23. Juli erschienen. Auf 16 Seiten werden nahezu alle Details des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs und des Gerätewagen Logistik dargestellt. Auch die Beladung wird aufgezeigt und jeweils die Beschaffungsphase detailliert aufgelistet. Das EXTRA kann in gewohnter Weise auf der Internetseite abgerufen werden. Jeweils zu besonderen Anlässen erscheint Der rote Hydrant EXTRA, in diesem Fall zum vierten Mal seit 2012.

Die nächsten Termine

- Montag, 7. August, 19:30 Uhr: **Zug 1 und 2 (Gesamtübung)**
- Do, 10. August, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Montag, 14. August, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**
- Do, 17. August, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**
- Do, 31. August, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Sonntag, 23. Juli 2017

Riesen Investition in die Sicherheit



Die symbolischen Fahrzeugschlüssel wurden – mit Prominenz aus Bundes- und Landtag – von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (Mitte), Bürgermeisterin Anja Gebhardt (2.v.r.), Landrat Hermann Ulm (3.v.l.) und Kreisbrandrat Oliver Flake (2.v.l.) an die Kommandanten Sebastian Müller (4.v.l.) und Bernd Gebhard (3.v.r.) übergeben. Foto: Vanessa Gebhard

Kirchehrenbach Mit einem umfangreichen Programm hat die Gemeinde Kirchehrenbach am Sonntag ihre zwei neuen Einsatzfahrzeuge – das im vergangenen November ausgelieferte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 und den gerade erst eingetroffenen Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) – offiziell eingeweiht. Außerdem wurden den Einsatzkräften zwei neue Rollcontainer für den GW-L1 übergeben. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um mit Gemeinde und Feuerwehr zu feiern – die prominentesten unter ihnen: der bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, sowie Landrat Hermann Ulm. Dem in der Fahrzeughalle zelebrierten Festgottesdienst durch Pfarrer Josef Kraus folgte die offizielle Weihe, bevor beim Festakt Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Kommandant Sebastian Müller die etwa 300 Gäste begrüßen

konnten. Unter ihnen die Bürgermeister und Feuerwehren der Nachbargemeinden, Kreisbrandrat Oliver Flake, Kreisbrandmeister Dietmar Willert, Vertreter von THW, Polizei, Rettungsdiensten, aus dem Gemeinde- und dem Kreistag. Die weiteste Anreise hatten stellvertretender Ortsbrandmeister Sven Hoppe von der Partnerfeuerwehr Hassel/Weser (Niedersachsen) mit zwei weiteren Kameraden auf sich genommen, um den Kirchehrenbachern Glückwünsche zu überbringen.

Statt einzelner Grußworte folgte eine Gesprächsrunde, moderiert von Ulrike Nikola (Bayerischer Rundfunk). Darin beteuerten sowohl Minister Herrmann als auch Landrat Ulm die Wichtigkeit des besonderen Ehrenamts Feuerwehr, ohne dass die flächendeckende Sicherheit in Bayern nicht gewährleistet werden könnte. Die aktuellen Änderungen im Bayerischen Feuerwehrgesetz seien

ein erster Schritt in die richtige Richtung (die Altersgrenze wurde auf 65 angehoben, Kinderfeuerwehren sind über die Gemeinden ab sechs Jahren möglich), aber ohne eine weitere Herausstellung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes wird es in Zukunft nicht mehr gelingen, „die Leute bei der Stange zu halten“, äußerten sich Kreisbrandrat Flake und Kommandant Müller.

Jedem Bürger muss klar sein, dass nicht die Frauen und Männer der Feuerwehr neue Fahrzeuge bekommen, sondern die Gemeinde ihrer gesetzlichen Pflichtaufgabe nachgekommen ist. Die – in Kirchehrenbach – 50 Ehrenamtlichen bedienen das moderne „Werkzeug“ für den Bürger lediglich, wenn der Hilfe benötigt.

Die Brandschützer der Gemeinde präsentierten am Nachmittag in moderierten Schauübungen dem interessierten Publikum die beiden neuen Einsatzfahr-

zeuge am Bauhofgelände. Der Feuerwehrnachwuchs wartete mit einem Kinderprogramm inklusive Hüpfburg auf. Und in bewährter Weise managte der Feuerwehrverein – mit Unterstützung von Helfern des THW – den Ausschank

sowie den Kaffee- und Kuchenverkauf. Die Gesamtinvestitionskosten für beide Fahrzeuge betragen etwas mehr als 500.000 Euro. Mit seiner Förderung trägt der Freistaat Bayern davon 158.600 Euro, der Landkreis Forchheim

übernimmt etwa 33.000 Euro des Gerätewagens, da er überörtlich zum Einsatz kommt. Weitere 10.000 Euro spendete der Feuerwehrverein Kirchehrenbach für das Transportfahrzeug an die Gemeinde.



Pfarrer Josef Kraus segnete die Fahrzeuge nach dem Gottesdienst – von innen und außen. Foto: Vanessa Gebhard



Kam eindeutig besser an als jeweils einzelne Grußworte: Eine von Ulrike Nikola (Bayerischer Rundfunk) moderierte Gesprächsrunde mit Bürgermeisterin Anja Gebhardt, Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Hermann Ulm, Kreisbrandrat Oliver Flake und Kommandant Sebastian Müller. Foto: Vanessa Gebhard



Beim Kinderprogramm gab es u.a. das neue HLF zum basteln (Foto: S. Lochner). Rechts die HLF-Schauübung (Foto: M. Weise)



Im Uhrzeigersinn: Die Ehrenamtlichen zeigten mit dem HLF den Ablauf eines Brandeinsatzes (Foto: M. Weise), über 20 Torten und Kuchen – und fleißige Verkäuferinnen – standen bereit (Foto: V. Gebhard), erst am späten Nachmittag leerten sich Tische und Bänke (Foto: S. Lochner).



Sonntag, 23. Juli 2017

Banken spenden für Einsatzlogistik

Neue Rollcontainer: 2.000 Euro von Sparkasse und Volksbank – weitere 500 Euro von Bayernwerk und Landtagsabgeordneten



Christian Hopfengärtner (links) und Bernd Marsching (2.v.l.) übergeben jeweils 1.000 Euro für den (hinter ihnen stehenden) Rollcontainer Unwetter an Kommandant Sebastian Müller – Bayernwerk-Mitarbeiter Ralf Schwarz (5.v.r.) und die Landtagsabgeordneten Michael Hofmann (5.v.l.) und Thorsten Glauber (3.v.r.) haben den Strom-Rollcontainer finanziell unterstützt. Foto: Vanessa Gebhard

Kirchehrenbach Auf besondere Weise haben sich die Sparkasse Forchheim und die Volksbank Forchheim für die Kirchehrenbacher eingesetzt: Mit einer jeweils 1.000 Euro großen Spende haben sie der Feuerwehr den Kauf eines Rollcontainers – speziell für Unwettereinsätze – ermöglicht. Er wurde zusammen mit einem weiteren Rollcontainer bei der Fahrzeug-Doppel-Einweihung übergeben. Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Kommandant Sebastian Müller dankten ausdrücklich für alle Spenden für den Kauf. Mit dem neuen Gerätewagen Logistik ergeben sich für die Brandschützer ganz neue Möglichkeiten der Einsatzabwicklung. Für bestimmte Schadensereignisse wird die Ausrüstung auf Rollcontainern gelagert zum Einsatz gebracht, das betrifft u.a. Hochwasser- bzw. Unwettereinsätze. Die Geräte mussten bisher einzeln auf verschiedene Fahrzeuge verteilt transportiert werden. Der neue Rollcontainer Unwetter ist ausgestattet mit einer Schmutzwasserpumpe „Chiemsee Mini“, einer Tauchpumpe, einem Wassersauger und dem dafür erforderlichen Zubehör. Den nötigen Strom liefert ein weiterer Rollcontainer. Er kann außerdem Einsatzstellen mit einem Lichtmast ausleuchten. Auch diese Gerätschaften waren bereits vorhanden und konnten aber wegen fehlender Transportkapazitäten so nicht zum Einsatz gebracht werden. Beim Rollcontainer Strom/Licht hat – passend wie die „Faust aufs Auge“ – der Energieversorger Bayernwerk AG eine Spende von 300 Euro gegeben, die beiden Landtagsabgeordneten Michael Hofmann (CSU) und Thorsten Glauber (Freie Wähler) jeweils einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro. *smü (Foto rechts: M. Weise)*





Nach den Schauübungen konnte die Ausrüstung genauer unter die Lupe genommen werden. Fotos: Marcus Weise



Der Verein lädt ein

Der Feuerwehrverein lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Ausflug ein. Er findet am Samstag, 30. September, statt. Folgendes Programm ist geplant:

- 8:30 Uhr Abfahrt am Bahnhof Kirchehrenbach
- 10:00 Uhr Besuch des Römermuseums in Weißenburg mit Führung
- anschließend Mittagessen
- 14:00 Uhr Brauereiführung in der denkmalgeschützten Schlossbrauerei Ellingen
- 17:00 Uhr Besuch des Turmuhrmuseums des ehem. KBI Georg Rammensee in Gräfenberg (nur für Interessierte)
- 18:00 Uhr Abendessen mit gemütlichem Beisammensein in der Brauerei Friedmann (Gräfenberg)

Anmeldungen mit Entrichtung des Fahrpreises von 20,00 Euro (Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 10,00 Euro) bei Günter Anderl (Oberkührstraße 8, Telefon 974632, Mobil 0174-3290551).

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Die Vorstandschaft

(Fotos: Stadt Weißenburg und www.rollingpin.de)

